



BKGV-NEWS

Ausgabe 2
Oktober 2014
redaktion@bkgv.ch



«Liede u leite 2014»

Seite 5-6

Schweizer Gesangfest 2015

Seite 7-9

SingTag CVBU – Köniz singt

Seite 12-13



**3 atemberaubende Soli.
5 Min. Standing Ovationen.
Eine Bank.**

Ja gārn!



B E K B | B C B E

Für ds Läbe.



**Liebe Sängerinnen, liebe Sänger
Liebe Dirigentinnen, liebe Dirigenten**

«Nichts ist so beständig wie der Wandel»

Nach neun Ausgaben Info aus dem BKGv haltet ihr die Nr. 2 der «BKGv-NEWS» in den Händen. Nicht nur der Name ist schlanker geworden, das Layout kommt professioneller und moderner daher.

Dank langfristig gesicherter finanzieller Unterstützung können wir euch die «BKGv-NEWS» als farbiges Hochglanzmagazin präsentieren. Die Kosten inklusive Versand sind rund ⅓ tiefer als für die bisherige Chorus-Beilage.

Neben einigen inhaltlichen Neuerungen wollen wir weiterhin über die Aktivitäten in euren Chören und Chorvereinigungen berichten.

Ich freue mich auf viele spannende Berichte, am liebsten mit einem passenden Bild.

Wie bisher veröffentlichen wir den Veranstaltungskalender. Eine kurze Notiz wann, wer, was, wo, genügt.

Nach wie vor nehmen wir Inserate von angeschlossenen Chören gratis entgegen.

Eure Beiträge schickt ihr an: redaktion@bkgv.ch
Erscheinungsweise und Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe entnehmt ihr bitte dem Impressum.

Ich freue mich auf eure Rückmeldungen, Anregungen, Kritiken, auf eine spannende Zusammenarbeit.

*Eure Redaktorin BKGv
Barbara Ryf-Lanz, Attiswil*

Aktuell

«Liede u leite 2014»	5
Schweizer Gesangfest 2015	7
Europa Cantat Pécs 2015	10

Chorvereinigungen

Chor Oberer Brienzersee lud zum Sängertreffen auf den Ballenberg	11
SingTag CVBU – Köniz singt	12
Buchsichor als Organisator des Sängerfests Chorvereinigung Fraubrunnen	14
Chorfestival Thun	15
Chorvereinigung Konolfingen	15

Chöre

Benefizkonzert zu Gunsten der SPOG	16
Linksmäherchor	17
BKGV-Flashmob Interlaken	18
Singen auf dem Friedhof	18

Interview

Gemischter Chor Niederbipp	19
----------------------------	----

Veranstaltungen

BKGV-Weiterbildungen	20
Veranstaltungskalender November 2014 bis Februar 2015	20
Gemischter Chor Safnern	21

Rätsel

Preis-Rätsel. Coop-Gutscheine zu gewinnen.	22
Gewinner der letzten Ausgabe BKGV-1	23

Impressum

Herausgeber: Berner Kantonalgesangverband,
www.bkgv.ch
Auflage: 2000 Exemplare
Redaktion: Barbara Ryf, redaktion@bkgv.ch
Vertrieb: Chorvereinigungen des Kantons Bern
Inserate: inserate@bkgv.ch

Termine Nr. 3

Redaktionsschluss: 23. Januar 2015
Versand: 16. Februar 2015

Inseratepreise (schwarz/weiss oder farbig)

1 Seite	Format	170 x 257 mm	Fr. 750.00
1/2 Seite hoch	Format	82 x 257 mm	Fr. 450.00
1/2 Seite quer	Format	170 x 125 mm	Fr. 450.00
1/4 Seite hoch	Format	80 x 125 mm	Fr. 250.00
1/4 Seite quer	Format	80 x 125 mm	Fr. 250.00

Bei zwei Ausgaben beträgt der Wiederholungsrabatt 10 %, bei vier Ausgaben 25 %.

www.bkgv.ch



«Liede u leite 2014» – Rendezvous mit Tönen und Klangfarben

Vom 21. bis 26. September hören erstaunte Schüler der Gartenbauschule Koppigen «sonderbare Geräusche und Töne aller Art». Was ist da los?

Natürlich: Eine fröhliche Schar von «Liede und leite»-Begeisterten trifft sich erneut zu einer intensiven und lehrreichen Ausbildungswoche auf dem Oeschberg. Wie im letzten Jahr; wiederum mit dem bewährten Konzept mit zwei Kursleitern und somit einer Klasse «Leitende» und einer Klasse «Liedende». Diese Kursform ist attraktiv, werden die Teilnehmenden doch sehr stark gefördert – aber auch gefordert. Alle konnten enorm viel Neues dazulernen und haben sehr profitiert. Am Mittwochnachmittag gabs ein Spezialprogramm mit dem Thema: «Stimme – Körper – Klang». Dieser Kurs teil stand auch weiteren Teilnehmerinnen und Teilnehmern offen. Die Möglichkeit wurde rege genutzt. Die ganze Woche war ein voller Erfolg. Den würdigen Abschluss bildete ein tolles, abwechslungsreiches Schlusskonzert. Die Teilnehmenden und das zahlreich erschienene Publikum waren hell begeistert.

Die vielen gesammelten Eindrücke zum Schluss der Woche gleichen einem bunten Liederstrauss von erfüllten Erwartungen, beglückenden Erinnerungen und Dank an die Kursverantwortlichen:

♪ Mir hei wieder e tolli, lehrriichi u interressanti Singwuche uf em Oeschbärg erlăbt. Me het nume fröhlechi Gsichter gseh. Churz: es het gfăgt. Machet doch ou mau mit am «Liede u leite»-Kurs! Es wăr doch schad, wenns wărd heisse: «es war einmal ...»

Hanni

♪ Viel Musig, alti u năi Bekannti, kompetănti Kursleiter, immer wieder e tolli Wuche.

Barbara

♪ Es isch immer wieder es tolls Erlăbnis, die Singwuche uf em Oeschbärg: glatti Lût und viel schăni Lieder. Leiter wo eim i kurzer Zyt sehr viel bibringe. Es lohnt sich.

Greti

♪ «Liede u leite» im Oeschberg: You rise me up! Achtung: Suchtpotential.

Markus

♪ Es war eine interessante Woche. Warum nicht schon frăher gemacht, ist so lehrreich.

Ruth

🎵 E Singwuche im Oeschbärg isch verby, es isch wider e schöni Wuche gsy, hei viel glachte u guet gsunge, mir danke, es het viel brunge.

Käthi M.

🎵 Sing, sing, sing, sing, mir sy gueter Ding, vom Morge bis am Abe spät klinge üsi Stimmgrät. Lehre tanze hüpfle, klinge u geng wider singe, heyeyey das fägt totau, i chume de grad no es Mau!

Any

🎵 Spielerisch, ganzheitlich, mit liebevoller Strängi, Disziplin und Konzentration, sehr viel i churzer Zyt glehrt übercho! Ig ha uf allne Äbenine viel profitiert! Danke!

Therese

🎵 Ein tolles Erlebnis. Eine Stütze links und eine Stütze rechts und meine Stimme tönt plötzlich toll. Ein gutes Aufbauprojekt mit viel Abwechslung. Spielerisches Üben der Töne. Klangbilder wahr werden lassen. Ein Bild von mir hier im Oeschberg: Ich sitze auf einer Seerose mitten im Teich und lasse mich mit Wasser, Wind und klingenden Tönen begleiten. Das und noch viel mehr nehme ich mit nach Hause.

Margrit

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bedanken sich herzlich:

🎵 bei Romy Dübener;
Stimmpflege, Chorleitung, Administration
🎵 Paul Hirt; Dirigieren, Chorleitung und
🎵 Lucas Balegno, Tänzer/Tanzlehrer;
Gast am Mittwoch zum Thema «Körper, Stimme und Bewegung»
🎵 Eveline Altwegg, Klangtherapeutin;
Gast am Mittwoch zum Thema «Klangmomente»

... für diese ausgezeichnet organisierte und präsentierte Kurswoche «Liede und leite».

Ebenfalls ein herzlicher Dank gilt dem Haus- und Küchenteam der Gartenbauschule.

Wir haben uns im Oeschberg sehr wohl gefühlt.

Christian Gygax

Der nächste Kurs «Liede u leite» findet im Sommer 2015 auf dem Oeschberg, Koppigen statt.





Festchor Meiringen.



Beat Kehrli

Schweizer Gesangfest 2015 – in acht Monaten ist es soweit

Meiringen ist bereit, den über 13 000 Sängerinnen und Sängern beste Bedingungen für ein Fest der kurzen Wege zu bieten.

Am 12. Juni 2015 wird das Schweizer Gesangfest in Meiringen eröffnet. Die Feinplanung läuft auf Hochtouren. Zurzeit zählen 450 Chöre und rund 13 000 Sängerinnen und Sänger zu den angemeldeten Gästen. Jeder Chor kann sein individuelles Festprogramm mit Konzerten, Vorträgen, Ateliers und Ausflügen zu den verschiedenen Klangorten in der Region buchen. Acht Monate vor dem Fest steht auch die Finanzierung auf einem starken Fundament.

450 Chöre in Meiringen

Die Anmeldefrist zum Schweizer Gesangfest dauerte bis Ende Mai 2014. Zurzeit sind 450 Chöre und somit über 13 000 Sängerinnen und Sänger für das Gesangsfest in Meiringen angemeldet. Das Schweizer Gesangsfest findet nur alle sechs bis acht Jahre statt. Es ist eine gute Gelegenheit für Chöre, um einen Tagesausflug damit zu verknüpfen oder einfach das Können des Chores unter Beweis zu stellen. Aus dem Kanton Bern dürfen über 80 Chöre begrüsst und deren Können zugehört werden. Ist Ihr Chor noch nicht dabei? Sie haben immer noch die Möglichkeit mit uns Kontakt aufzunehmen und wir teilen Sie gerne an den freien Plätzen ein.

Fest der Kultur und Freundschaft

Ein Fest der Kultur und der Freundschaft, das Sängerinnen und Sänger, Gäste und Bevölkerung verbindet,

Jung und Alt anspricht und musikalische Impulse vermittelt. An jedem Festtag finden musikalische Angebote und kulturelle Zusatzveranstaltungen statt. Die Region Haslital Brienz wird aktiv in die Festivität einbezogen. Es soll ein Fest der kurzen Wege mit dem Festzentrum Meiringen sein. Alle Vortragslokale sind zu Fuss vom Festzentrum Meiringen zu erreichen. Transportdienste gewährleisten eine zusätzliche Mobilität und die Region ist als attraktive Ausflugs- und Feriendestination in das Festerlebnis eingebunden.

Abwechslungsreiches Fest von Jung bis Alt

Jeder Chor hat bei der Anmeldung die Wahl innerhalb der fünf Säulen: Begegnungskonzerte, Ateliers, Singen vor Experten, Festkonzerte und Klangorte. Aus diesem Grund können die Tagesabläufe der Chöre sehr unterschiedlich ausfallen. Im ganzen Dorf werden Sängerinseln für freies Singen zur Verfügung stehen. Einige Sängerinnen und Sänger nehmen am offenen Singen teil, welches allen Singenden und Zuhörenden offen steht. Andere besuchen Begegnungskonzerte, welche mit anderen Chören gestaltet werden. Sie bieten Gelegenheit, spezielle Formationen zu hören oder zum Besten zu geben. So zum Beispiel ein Chor zusammen mit einem Alphornquartett oder zwei befreundete Chöre aus Irland und Frankreich. Das Gesangsfest in Meiringen bietet verschiedene spannende Möglichkeiten, ein indi-

Jungibächfälle, David Birri



viduelles Chorprogramm zu gestalten. An beiden Freitagen finden zudem der SingplausCH im Rahmen des SKJF (Schweizer Kinder- und Jugendchorfestival) statt. Es ist ein Tag der Jugend und es werden zwischen 1000 bis 1200 Kinder von Kinder- und Jugendchören von der 2. bis 6. Klasse aus der ganzen Schweiz erwartet. Wir freuen uns auf jede neue Anmeldung der Kinderchöre, die Anmeldefrist ist noch offen bis zum 1. Februar 2015. Anmeldung und Informationen unter www.skjf.ch oder im SKJF-Sekretariat, Renate Leu, info@skjf.ch.

Finanzierung auf guten Wegen

Die Finanzierung des Festes steht auf guten Wegen. Mit der Migros als Presenting Sponsor, Raiffeisen und Swisslos als Hauptsponsoren ist ein starkes Fundament vorhanden. Mit diversen potentiellen Sponsoren und Partnern steht das Organisationskomitee kurz vor Vertragsabschluss.

Marsch von Weinfelden nach Meiringen

Im Jahr 2008 fand das Schweizer Gesangfest in Weinfelden statt. Nun wollen die Verantwortlichen von 2008 mit der Zentralfahne der Schweizerischen Chorvereingung, die sie seit dem letzten Gesangfest in Weinfelden gehütet haben, zu Fuss nach Meiringen wandern. Sie haben also rund 165 Kilometer vor sich, welche sie in 8 Etappen zurücklegen werden. Die Chöre des jeweiligen Gastortes organisieren einen gemütlichen Abend für Sängerinnen und Sänger vor Ort. Zwei Wochen vor Beginn des Gesangsfests starten sie in Weinfelden mit ihrem Marsch und erreichen Meiringen somit eine Woche vor der Eröffnung des Gesangsfests.

Helferinnen/Helfer gesucht

Das OK Meiringen braucht jeweils 450 Helferinnen und Helfer pro Tag. Sind Chormitglieder oder Freunde und Bekannte bereit mitzuhelfen, an den Tagen an welche Sie das Fest nicht als Singende besuchen? Nähere Infos dazu unter www.gesangfest.ch/de/Angebot/Helfer. Bitte melden Sie sich direkt über diesen Link an. Vielen Dank!

Fränzi Borgognon ist zuständig für den Bereich Chöre

Sie freut sich auf die Menschen aus der ganzen Schweiz und die vielen guten Begegnungen am Gesangsfest 2015.

Das OK ist intensiv an der Arbeit, wie ist der Stand der Vorbereitungsarbeiten?

Die Vorarbeiten laufen planmässig. Zur Zeit werden die Chöre auf die sechs Festtage eingeteilt. Dann folgt die Feineinteilung, damit jeder Chor sein individuelles Tagesprogramm erhält. Anhand dieser Angaben können anschliessend die Infrastrukturen bereitgestellt werden. Zudem läuft die Bestellung von sechs strahlend schönen Sommertagen.

Warum sollte ein Chor das Schweizer Gesangsfest 2015 nicht verpassen?

Ganz einfach, weil gesungen wird! Jeder der sechs Festtage bietet spezielle Höhepunkte. In Ateliers, Gaststätten und auf öffentlichen Plätzen finden wertvolle Begegnungen statt, welche Chöre, Gäste und die Bevölkerung verbinden. Besondere Leckerbissen bieten die Klangorte. An speziellen Orten mit einer einzigartigen Akustik werden die Besonderheiten der Region mit Musik verbunden. Ein weiterer Höhepunkt sind diverse Begegnungskonzerte. Sie können gespannt sein auf aussergewöhnliche Zusammensetzungen und Begegnungen.

Was unterscheidet sich vom Gesangsfest in Weinfelden vor 6 Jahren?

Unser musikalisches Konzept, welches auf den fünf Säulen Begegnungskonzerte, Ateliers, Singen vor Experten, Festkonzerte und Klangorte ruht ist einzigartig. Niemand ist verpflichtet, sich vor den Experten zu präsentieren, sondern jeder Chor soll sein individuelles Festprogramm zusammenstellen können.

Was ist speziell am Festchor Meiringen?

Der Festchor wird vom einheimischen Dichter, Fritz Ringgenberg, verschiedene Lieder singen. Zurzeit wird intensiv geprobt, denn im Januar werden Aufnahmen für eine CD gemacht.

Hat es noch Plätze für kurzentschlossene Chöre?

Wir nehmen gerne noch Anmeldungen entgegen. Gerne empfangen wir an den Freitagen und Sonntagen

auch Spätentschlossene. Das Chorsekretariat teilt die noch freien Plätze den interessierten Chören zu. Wir freuen uns über möglichst viele Sängerinnen und Sänger zu diesem Highlight in der Kulturagenda 2015. Liebe BKGV-Chöre, näher bei euch könnt ihr ein Schweizer Gesangsfest selten haben!

Auf was freuen Sie sich beim Schweizer Gesangsfest 2015 in Meiringen persönlich am meisten?

Ich freue mich auf sechs Tage Feststimmung in Meiringen. Die angemeldeten Chöre bieten überraschende und vielseitige Auftritte. Ich freue mich auch auf den gemeinsamen Gesang, gelungene Konzerte und viele zufriedene Festbesucher, gemütliches Beisammensein und auf spannende Begegnungen mit Menschen aus der ganzen Schweiz... wer freut sich da nicht drauf?



Fränzi Borgognon, Bereich Chöre.

Europa Cantat Pécs 2015

Ateliers

Entdecken Sie als Sänger/-in einzigartige Kompositionen, Genres und Gesangstechniken in den 4-, 5-, 6-, 7- und 8-tägigen Ateliers unter der Leitung von spezialisierten Dirigentinnen und Dirigenten aus aller Welt. Sie können an den Ateliers als Einzelsänger/-in, oder als Gruppe von Freunden oder ebenso wie als kompletter Chor teilnehmen. Am Ende der Ateliers werden Sie das Ergebnis der Atelierarbeit in einem Konzert präsentieren.

Discovery Ateliers

Wenn Sie nur an einem oder wenigen Tagen teilnehmen können, oder im Festival freie Tage haben, dann sind die «Discovery Ateliers» das Richtige für Sie. Sie werden täglich vormittags angeboten und umfassen eher aussergewöhnliche Genres und Techniken und es gibt kein öffentliches Abschlusskonzert.

Präsentieren Sie Ihren Chor im Konzert

Für teilnehmende Chöre bietet das Festival die Möglichkeit sich in einem Nachmittagskonzert dem Festivalpublikum vorzustellen. Informieren Sie uns bei der Online Anmeldung über Ihre Konzertwünsche und Ihr Repertoire!

Programm für Komponistinnen und Komponisten, Dirigentinnen und Dirigenten

Sie haben als Dirigent/-in oder als Komponist/-in auch die Möglichkeit an einem Atelier teilzunehmen, aber EUROPA CANTAT bietet für Sie ein spezielles Programm, das parallel zu den Ateliers für Sänger/-innen läuft. In diesem Programm können Sie mit Kolleg/-innen



aus Europa und dem Rest der Welt über aktuelle Themen der Chorwelt diskutieren, und an Workshops, Vorträgen und der geführten Tour durch die Ateliers (Study Tour) teilnehmen.

Programm für junge Manager (YEMP)

YEMP ist ein einzigartiges Programm für junge und talentierte Manager/-innen, das zum dritten Mal im Rahmen von EUROPA CANTAT veranstaltet wird.

Familien

EUROPA CANTAT hat spezielle Angebote mit professioneller Betreuung für Sie, wenn Sie auch Ihre Kinder unter 11 Jahren mitbringen möchten.

Weitere Infos unter <http://ecpecs2015.hu/en/>

Inserat

Sie musizieren – wir liefern die Noten und Instrumente



MÜLLER & SCHADE AG

- Noten
- Musikbücher
- Chorliteratur
- Blockflöten
- Instrumentenzubehör
- Musikverlag
- Notengrafik

Moserstrasse 16 3014 Bern
Telefon 031 320 26 26 • Fax 320 26 27
www.mueller-schade.com • musik@mueller-schade.com



ROSENBAUM AG

- Klaviere – Flügel (Neu/Occasion)
- Klavier-Werkstatt
- Keyboards
- E-Pianos
- Stimmservice

Dammstrasse 58 3400 Burgdorf
Telefon 034 422 33 10 • Fax 422 34 10
www.rosenbaum.ch • musik@rosenbaum.ch

Erfrischender Gesang inmitten von Schweizer Kultur

Der Chor Oberer Brienzersee lud zum Sängertreffen ins Freilichtmuseum Ballenberg, und sechs Chöre aus den Ämtern Interlaken/Oberhasli und aus dem Emmental erlebten bei Gesang am vergangenen Sonntag ein unvergessliches Gemeinschaftserlebnis.

«Gesang ist die eigentliche Muttersprache des Menschen», dieses Zitat des grossen Geigers Yehudi Menuhin wurde für rund 150 Sängerinnen und Sänger am vergangenen Sonntag im Freilichtmuseum Ballenberg schöne Wirklichkeit. Klassische Volkslieder, Gospel-songs, Schlagermelodien oder Klassiker wie eine Bearbeitung von Beethovens «Freude schöner Götterfunken», zeigten wieder einmal wie vielfältig – genau wie die Muttersprachen – Singen sein kann. Ein Wermutstropfen in der mustergültigen Organisation des Chors Oberer Brienzersee mit Esther Mathyer an der Spitze, ist die relativ schwache Beteiligung der Chöre aus dem Verbandsgebiet Interlaken/Oberhasli. Anwesend waren die Männerchöre Guttannen und am Chirchet, der Frauenchor Innertkirchen und die Gemischtchöre «Notabene» Bönigen, Oberer Brienzersee Chor, Gemischter Chor Brienz und der stattliche Gemischtchor «Dürrgraben» aus Heimisbach im Emmental. Die meisten der beteiligten Chöre leiden an Nachwuchsmangel. Das Gemeinschaftserlebnis Verein und das Fröhen eines traditionsreichen Hobbys scheinen nicht mehr in zu sein, eigentlich schade.

«Das Pendel wird zurückschlagen»

Gegenüber dieser Zeitung zeigte sich Gerhard Fischer, OK-Präsident des Schweizerischen Gesangsfestes 2015 in Meiringen, optimistisch, dass diese Misere irgend einmal zu Ende sein wird. «Unsere Gesangskultur wird immer bestehen, das Pendel wird zurückschlagen», sagte Fischer. Jedenfalls seien die Anmeldungen für den Grossanlass zufriedenstellend, angemeldet sind 451 Chöre aus der ganzen Schweiz, der Hauptharst kommt aus den Kantonen Bern und Thurgau. «Es ist immer noch möglich, sich anzumelden, wir freuen uns auf jeden Chor», warb der engagierte OK-Präsident, der als Ehrengast am Sängertreffen anwesend war, für das Fest. Kurt Gäggeler, langjähriger Präsident des Bernisch Kantonalen Gesangsverbandes, freute sich über das grosse sängerische Engagement der Sängerinnen und Sänger und beendete seine Grussbotschaft mit dem treffenden Zitat «Ein Tag ohne Singen ist ein verlorener Tag». Simon Ernst, Hofstetten, überbrachte die Grüsse

der Gemeinde und lobte das Freilichtmuseum Ballenberg als ausgezeichneten Arbeitgeber für die Region.

Ehrung verdienter Sängerinnen und Sänger

Wichtiger Programmpunkt bei einem Sängertreffen ist immer die Ehrung langjähriger Sängerinnen und Sänger. Für 35 Jahre Mitgliedschaft in einem Gesangsverein wurden Marlies Mathyer-Stähli, Brienz, und Alex Schläppi, Guttannen, zu kantonalen Veteranen ernannt. Mit 40-jähriger Mitgliedschaft wird man zum Eidgenössischen Veteranen, geehrt wurden Esther Abegglen-Humbel, Elisabeth Flück-Neiger und Theres Michel-Walz, alle Brienz. Zu Veteranen der Chorvereinigung Berner Oberland wird man, wenn man 45 Jahre in einem Chor singt. Diese Ehrung wiederfuhr den beiden Wilderswiler Sängerinnen Hanni Hänni-Wyss und Magdalena Hostettler. Sehr zur Freude der in- und ausländischen Museumsgäste warteten die Chöre nach dem Mittagessen mit wunderschönen Liedvorträgen im ganzen Freilichtmuseum auf, bevor sich alle Chöre wieder beim alten Werkhof von Aarau versammelten, um mit dem wohl schönsten schweizerischen Volkslied «Luegid vo Bärn und Tal» einen unvergesslichen Sängertag abzurunden.



Die geehrten Sängerinnen (vorne von links): Magdalena Hostettler, Esther Abegglen, Hanni Hänni. Hinten von links: Elisabeth Flück, Theres Michel und Esther Mathyer, OK-Präsidentin.



SingTag CVBU – Köniz singt

Ein eindrücklicher, interessanter und vielseitiger SingTag ist am Sonntag in Köniz über die Bühne gegangen. Bei wunderschönem Herbstwetter fanden sich sieben Gemischte Chöre, zwei Männerchöre und ein Frauenchor mit ihren Gesangsvorträgen in der Aula des Oberstufenzentrums ein. Vom «Balkanfieber», «Portemonnaie nähen», «die Rose», «Le bon village», «Lord, I want to be a Christian» bis zur «Legende von Babylon» und vielen mehr, erklangen Lieder in eindrücklichen, sauber einstudierten Darbietungen. Sechs der zehn Chöre liessen sich von den beiden bestausgewiesenen Experten Romy Dübener und Patrick Secchiari beurteilen und liessen sich ein Prädikat abgeben. Für die Chöre ist dies eine Standortbestimmung für das im Juni 2015 in Meiringen stattfindende Schweizerische Gesangsfest.

Am Nachmittag durften sich die Sängerinnen und Sänger in Workshops in andere Stilrichtungen der Musik und des Gesangs wagen und hier neue Erfahrungen machen. Bei Pia Infanger wurden Gospelsongs gelernt, bei Dora Luginbühl ging es um Stimme und Intonation, bei Stephan Rigert wurden Klanginstrumente zum Tönen gebracht, Patrick Secchiari übte «Locus iste» ein und bei Romy Dübener formierte man sich zum Circle Song. All diese eingeübten Stücke wurden zu einem wunderbaren Schlusskonzert zusammengefügt. Der Präsident des Berner Kantonalgesangverbandes, Kurt Gägger, würdigte den Anlass mit wohlwollenden Worten und machte auch Werbung für das Gesangsfest in Meiringen, wo unter den 450 angemeldeten Chören 90 aus dem Kanton Bern stammen.

Im Schlossareal sorgte der Oberscherli Chor in einer Festwirtschaft für das leibliche Wohl. Hier waren sehr

viele fleissige Hände im Einsatz, so dass ein feines Mittagsmenü, süsse Kuchendesserts und eine grosse Auswahl an Getränken bereit standen. Die Lokaltäten waren mit Sonnenblumen, Notenbändern und vielem Grün geschmückt. Ganz neu eingekleidet in blauen T-Shirts und schwarzen Gilets flitzten die Frauen und Männer herum und verwöhnten die Besucher. Ihnen allen gebührt ein besonders grosses Dankeschön.

Jörg Zeller, OK-Präsident und Präsident der organisierenden Chorvereinigung Bern und Umgebung betonte in seiner Ansprache, dass bewusst auch die Jugend in das Fest eingebunden wurde. Da bot sich mit der Musikschule Köniz eine gute Gelegenheit. Sie und neun weitere Chorformationen aus der Gemeinde Köniz, vom Gospelchor bis zum Jodlerklub boten am Samstagabend ein Konzert in der Kirche Köniz. «Köniz singt» war ein Konzert auf sehr hohem Niveau. Therese Stuber moderierte diese Darbietungen mit kurzweiligen und informativen Worten.

Lorenz Hasler war in seiner Funktion als ehemaliger Leiter der Musikschule bei der Planung dieses Anlasses von Anfang an dabei. Ihm widmete Jörg Zeller deshalb den Abend in der Kirche mit anerkennenden Worten des Dankes. Ebenfalls verdankt wurde die Unterstützung von Sylvia Gmür Ziesche, Nachfolgerin von Lorenz Hasler. Der Stellenwert dieses für Köniz besonderen Anlasses wurde unterstrichen durch die Anwesenheit von Bruno Sigrist, Präsident des Kirchgemeinderates, von Ueli Studer, Gemeindepräsident, Dr. Marianne Keller, Kulturbeauftragte der Gemeinde.



Zwischen all den Gesangsvorträgen am Samstag wie am Sonntag gab es zahlreiche wertvolle Begegnungen mit Sängerinnen und Sängern, mit Experten, mit Chor-dirigenten und -dirigentinne, mit Besuchern und lieben Freunden. Zwei unvergessliche Tage werden allen Teilnehmern in bester Erinnerung bleiben.

Zum Schluss noch ein Zitat unseres Kantonalpräsidenten:

*«Ohne Sopran kein Elan, ohne Alt kein Halt,
ohne Tenor kein Chor, ohne Bass kein Spass».*

Rosmarie Wieland

Inserat

Aarbergerhus[♪] Ligerz



das klingende Haus am Bielersee

Im malerischen Rebbau-Dorf Ligerz am Bielersee vermieten wir unsere Räumlichkeiten inklusive Infrastruktur für ein oder mehrtägige Anlässe, mit Übernachtung und Verpflegung, für bis zu 45 Personen:

Chor- und Musik- Probewochen/-wochenenden Seminare / Sitzungen / Tagungen

Im Konzertsaal steht ein «Steinway & Son» Flügel zur Verfügung, in drei weiteren grossen Arbeitsräumen je ein Klavier. Die Benutzung von Notenpulten, Musikanlage, Beamer, DVD-Player, Hellraumprojektor und Leinwand ist im Beherbungs- und Mietpreis inbegriffen. Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte:

Aarbergerhus, Hauptstrasse 19, 2514 Ligerz
info@aarbergerhus.ch | www.aarbergerhus.ch
T 032 315 75 20 / F 032 315 75 21



Der buchsichor.ch singt unter der Leitung von Fred Graber

Vielseitiges Programm, grosser Besucherandrang, festliche Stimmung

Mit 17 Chören und insgesamt rund 400 Sängerinnen und Sängern sowie einem hohen Besucherandrang sprengte der buchsichor.ch als Organisator des Sängerfestes der Chorvereinigung der Region Fraubrunnen (CVRF) ehemalige Grenzen

Am Samstagnachmittag, den 13. September 2014, trafen 17 Chöre mit ihren Begleitpersonen in Münchenbuchsee ein, die meisten aus der Region Fraubrunnen. Doch nicht nur: unter den sieben Gastchören gehörte der Oberwalliser Volksliederchor zu jenen Gruppen, die vermutlich die weiteste Anreise hinter sich hatten. Hinsichtlich der musikalischen Ausrichtung aber auch der Zusammensetzung hätten die anderen sechs Gastchöre kaum unterschiedlicher sein können – was natürlich den musikalischen Genuss an den Konzerten erheblich steigerte: das Vokalensemble Vivace, der PopChor Aarberg, das Chörli der alten 10er Dragoner, Lollipop Musikschule Münchenbuchsee, der Kirchenchor Münchenbuchsee sowie das Jodlerchörli Kirchlindach. Doch auch unter den teilnehmenden Chören der CVRF war die musikalische Vielfalt gross: die Jegischtorfer Singlüt, der gemischte Chor Limpachtal, der Männerchor Büren zum Hof, Brunnental, Fraubrunnen, Unterramsern, der Männerchor Mülchi-Limpach, das ensemble, der Männerchor Krauchtal, der gemischte Chor Bärswil, der Männerchor Rapperswil, der Jugendchor Songfäger und nicht zuletzt der buchsichor.ch, der für die Organisation des diesjährigen Sängerfestes verantwortlich zeichnete.

Entsprechend gross war auch der Andrang der Zuhörerinnen und Zuhörer. Bei fast allen Konzerten sowohl in der Kirche wie auch im Kirchgemeindesaal mussten viele mit Stehplätzen Vorlieb nehmen. Die Möglichkeit, zwischen den Konzerten in der Kirche bzw. im Kirchgemeindesaal

zu pendeln, wurde vom Publikum rege genutzt. Viele Zuschauerinnen und Zuschauer «blieben» aber auf dem Weg zwischen den beiden Lokalen in der Festwirtschaft «hängen», wo die Harmonie Münchenbuchsee unter der Leitung von Daniela Ivanova sowie verschiedene Chöre spontane musikalische Einlagen darboten.

Den musikalischen Auftakt zum abendlichen Festbankett in der Saalanlage machte die Gruppe «Pflanzplätz» (Thomas Aeschbacher, Schwyzerörgeli, Gitarre; Jürg Nietlispach, Kontrabass; Simon Dettwiler, Schwyzerörgeli). Ihre in der Schweizer Volksmusik wurzelnden Stücke trugen wesentlich zur feierlichen Stimmung bei. Kurt Kühni, Präsident der CVRF, sagte in seiner Ansprache anlässlich der traditionellen Ehrungen, dass es lange her sei, dass an einem Sängerfest so viele Chöre gesungen hätten. Auch Kurt Gäggeler, Präsident des Bernischen Kantonalverbandes BKGv, gratulierte dem buchsichor mit den Worten, es sei dem buchsichor gelungen, ehemalige Grenzen zu sprengen.

Das Organisationskomitee des buchsichores, bestehend aus Walter Bandi, alt Gemeindepräsident, Präsident OK, Irène Stooss, Vizepräsidentin OK, Hans Wüthrich, Finanzchef OK und Ruedi Bucher, Projektleiter OK, hatte denn auch vor über einem Jahr mit der Organisation dieses Sängertages begonnen. Ihnen gelang es auch, die Sängerinnen und Sänger des buchsichores für dieses Fest zu begeistern und sie zur Mithilfe anzuspornen. Über das Resultat darf der buchsichor stolz sein! (www.buchsichor.ch)

Chorfestival Thun 2014

Bereits zum fünften Mal veranstaltete die Chorvereinigung Amt Thun CVAT am Samstag, 13. September 2014, mit Mitgliedchören das Chorfestival. Das Konzertprogramm bot einen vielseitigen Einblick in die Chorliteratur. Der Singkreis Hünibach, unter der Gastdirigentin Romy Dübener und der Gemischte Chor Thun unter der Leitung von Christine Lüthi, widmeten sich Liedern der Liebe. Der Männerchor Thun, geleitet von Rolf Wüthrich, setzte auf traditionelles Liedgut wie «Das Wanderlied der Pragerstudenten». Unter der Führung von Sylvie Wüthrich erfreute der Kinderchor SingKids Thun mit Ausschnitten aus dem Kindermusical «Max und die Käsebande» und der neugegründete Jugendchor Sing-

Teens Thun, Leiterin Romy Dübener, entführte mit Stimme und Bewegung in den Regenwald und in die Karibik. Das Gast-Vokalensemble VEPiemont, geführt von Romy Dübener, bot drei anspruchsvolle Lieder aus seinem in einer Singwoche im Piemont erarbeiteten Konzertprogramm.

Das stimmungsvolle Konzert wurde von den Chören und dem Publikum mit dem Abendlied «Lueget vo Bärge u Tal» klangvoll verabschiedet.

Erich Spori

Präsident des Trägervereins «Singensemble Thun»

Chorvereinigung Konolfingen

Im Zwischenjahr zwischen den Sängertagen lädt die Chorvereinigung jeweils zu einem gemeinsamen Liederabend ein. Zwölf Chöre meldeten sich an, um je zehn Minuten lang ihre schönsten Lieder vorzutragen.

An einem heissen Juniabend trafen die Chöre und interessierte Zuhörer beim Schlossgut Münsingen ein. Hier und dort hörte man einen Chor im Freien einsingen. Der Saal füllte sich bis auf den letzten Platz, und um 20 Uhr begann das Liedersingen in der ausgelosten Reihenfolge. Das war ein vielseitiger Liederstrauß, von älteren Naturliedern bis zu Schlagern, von romanisch bis zur Karibik, von Mani Matter bis «Das cha nur Liebi

si». Mit Freude und Können wurde alles gesungen. Ich darf sagen, dass unsere Chöre eine gute Qualität und Ausstrahlung haben. Ein Lob unseren Dirigentinnen und Dirigenten und allen Sängern und Sängerinnen, die gemeinsam üben und schleifen, bis jedes Lied zu einem kostbaren Gemeinschaftsgut geworden ist.

Mir schlägt das Herz höher, wenn ich diese Vielfalt geniessen darf. Macht weiter so, nach dem Motto: Lebe dein Leben mit Lachen und Singen.

Doris Engel, Musikverantwortliche CVK

Inserat

Gesucht:

Frauenchorsatz

für Peter Rebers «u d Wäut wär vou Blueme»

079 292 87 41

Benefizkonzert zu Gunsten der SPOG

Am 14. Juni 2014 um 17.00 Uhr sangen die Chöre Kinderchor Ittigen, Bollitt'o misto (Gemischte Chöre Bolligen/Ittigen), Chiao-Ai Chor, MELOS-CHOR und U-Chor aus Bern in der Französischen Kirche in Bern zu Gunsten der SPOG.

Die Geschäftsführerin der SPOG (Schweizerische Pädiatrische Onkologie Gruppe), Frau Isabelle Lamontagne-Müller, begrüsst die Sängerinnen und Sänger sowie die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer. Sie stellt kurz die SPOG mit ihren wichtigsten Aufgaben vor und anschliessend die mitwirkenden Chöre.

Jeder der fünf Chöre hatte für seinen eigenen Vortrag 15 Minuten zur Verfügung. Das abwechslungsreiche Programm führte von bekannten Kinderliedern über bekannte und weniger bekannte Werke zu Volksliedern aus China und Japan, Melodien aus Operetten und schliesslich zu einigen Welthits der Unterhaltungs-

musik. Abgeschlossen wurde das Konzert vom Gesamtchor mit den beiden Liedern «Prendre un enfant» und «You raise me up». Die Zuhörerinnen und Zuhörer waren begeistert und dankten es den Chören mit einer «Standing Ovation». Die Kollekte zu Gunsten der SPOG ergab den hohen Betrag von knapp 5000 Franken.

Die Sängerinnen und Sänger der fünf Chöre sowie die Organisatoren der SPOG werden das Benefizkonzert 2014 in guter Erinnerung behalten.

Christoph Ruch (Präsident MCB)



Wenn eine Sommernacht Lieder singt

Madiswil. Mit dem zweiten Sommernachtskonzert lockte der Linksmäherchor nicht nur viele Besucherinnen und Besucher an sondern holte mit «Glissando» Leimiswiler Sänger als Gastformation in die Kirche Madiswil. Erst das gemütliche Beisammensein bei Grillwurst und Dessertbuffet beschloss am längsten Tag des Jahres den lauen Sommerkonzertabend.

Angefangen mit dem dramatisch mächtigen Lied «Conquest of Paradise» von Vangelis sangen sich die 24 Frauen und Männer unter der Leitung von Barbara Ryf auf Anhieb in die Herzen des Publikums. Ausgewählte Lieder begleitete Thomas Zürcher am Klavier. Die Kirche von der Abendsonne hell beleuchtet, trug das zweite Sommernachtskonzert des Madiswiler Linksmäherchors die einzig richtige Bezeichnung. Tiefsinnig beschwingt untermalten Lieder wie «Welch ein Geschenk ist ein Lied» von Reinhard Mey oder Jaques Brel's «Seasons in the Sun» die sommerliche Ambiance wie luftige leichte Brisen.

Nicht minder eindringlich nahmen die Lieder der Gastformation «Glissando» die Sommerstimmung auf. «Stets i Truure», das uralte Glarner Volkslied, prominent interpretiert, vom Quintett mit einem Mollteil arrangiert und a cappella gesungen, oder das legendäre «Bajazzo» berührten melancholisch schön. Unter der Leitung von Marc Minder und Lukas Ryser nahm mit «Glissando» eine Delegation des Männerchors Leimiswil am Konzert teil. «Grossartig, dass ihr in unserer Gemeinde zuhause seid», freute sich Moderator und Sänger Hansueli Gfeller und bedankte sich im Namen des Linksmäherchors für das harmonische Zusammen-



Die Gastsänger «Glissando» – eine Formation des Männerchors Leimiswil – trugen zum erfolgreichen Konzertabend bei.
Vreni Schaller

spiel. Nachdem der Chor als Zugabe das wunderschön sinnliche, griechische Volkslied «Eleni» gleich zweimal singen musste, stimmten «Glissando» zur dritten Zugabe mit ein. Das Kirchengewölbe gefüllt vom sanft wehmütigen Klang des russischen Lieds «Tibie paiom» endete der erste Teil des Sommernachtskonzerts. Bei Grillwurst und Dessertbuffet wurde dem längsten Tag Rechnung getragen. In Badertschers Schopf war das Publikum eingeladen, den musikalischen Abend gesellig ausklingen zu lassen – im wahrsten Sinne des Wortes.

Vreni Schaller



BKGV-Flashmob in Interlaken

Unter dem Patronat des Berner Kantonalgesangverbandes BKGv und des Schweizerischen Musikpädagogischen Verbandes SMPV fand in Interlaken am 6. September 2014 ein Flashmob statt. Unter der Leitung von Romy Dübener sangen 30 Sängerinnen und Sänger den Song «Mercy, Mercy, Mercy».

Was ist ein Flashmob? Die Teilnehmenden trafen sich zu vereinbarten Zeiten an bestimmten öffentlichen Plätzen in Interlaken. Vier Sängerinnen und Sänger stimmten ein Lied an und dazu gesellten sich nach und nach aus allen Himmelsrichtungen, die schein-

bar per Zufall zusammengefundenen Teilnehmenden und stimmten in den Song ein. Sobald das Lied beendet war, trennten sich die Sängerinnen und Sänger rasch wieder und verschwanden in den Gassen, bis sie sich erneut, an einem anderen Platz zum Singen trafen. Mit beschrifteten orangefarbenen Ballonen machten die beiden Verbände auf ihre Tätigkeiten im Bereiche des Musikunterrichtes und des Chorwesens aufmerksam.

Romy Dübener, Präsidentin der Musikkommission BKGv, Vizepräsidentin des SMPV Sektion Bern

«Hör in den Klang der Stille» – Singen auf dem Friedhof

Ein Auftritt der besonderen Art bot das «SingEnsembleThun» am Sonntagabend, 7. September 2014, auf dem Stadtfriedhof Thun und auf dem Schorenfriedhof. Während je einer halben Stunde sangen die Männer, unter der Leitung von Romy Dübener, in Erinnerung an liebe Menschen und als Trost für die Zurückgebliebenen, geistliche Lieder verschiedener Kulturen. Der aussergewöhnliche Auftrittsort liess die Gedanken ungehindert schweifen und der Gesang, vermischt mit dem

zarten Rauschen der Blätter und dem Plätschern des Wassers in einem kleinen Brunnen, vermochte Trost und Hoffnung zu spenden. Das Mondlicht leuchtete mit dem Feuerglanz der Fackeln um die Wette und verwandelte den Ort in eine unvergleichliche Stätte der Ruhe und des Friedens.

*Erich Spori
Präsident des Trägervereins «SingEnsemble Thun»*

Inserate

Männerchor Kirchberg sucht neuen Dirigenten

Wir sind eine Gruppe von 15 aufgeschlossenen Sängern im Alter von 40 bis 75 Jahren.

Am Donnerstag ist unser Probeabend. Wir singen 4-stimmig, sowohl modernere wie traditionelle Lieder und sind auch für neue Ideen durchaus aufgeschlossen.

Auskunft: Bernhard Amstutz,
Hofmatte 12, 3422 Kirchberg
034 445 61 31, bamstutz@solnet.ch
www.mc-kirchberg.ch



Frauenchor Richigen (Gemeinde Worb) sucht neue Chorleitung

Als Nachfolge für unseren Dirigenten suchen wir per Frühling 2015 eine neue Chorleitung. Wir sind momentan 21 singbegeisterte Frauen, welche über ein breites Repertoire verfügen und immer offen sind für neue Herausforderungen. Wir proben jeweils am Dienstagabend im Schulhaus Richigen.

Wir freuen uns darauf mit einer motivierten, neuen Chorleitung die gesangliche Zukunft unseres Vereins in Angriff zu nehmen.

Melden Sie sich bei Renate Baumann, Matteweg 8, 3114 Wichtrach
079 537 50 19, renatetuescher@bluewin.ch



«Wir hoffen auf wertvolle Tipps!»

Der Gemischte Chor Niederbipp ist am Gesangsfest in Meiringen dabei. Gründe dafür gibt es viele.

Ihr habt Euch für das Schweizerische Gesangsfest SGF Meiringen angemeldet. Was motiviert euch, den Weg von Niederbipp nach Meiringen auf euch zu nehmen?

Nach Möglichkeit nehmen wir an jedem Gesangsfest unserer Verbände teil. Wir hoffen auf viele schöne Stunden mit Gleichgesinnten und haben vor, möglichst viele Konzerte zu besuchen.

Wie bereitet ihr euch auf das SGF vor?

Durch intensives Proben.

Was sind eure Erwartungen und Ziele am SGF Meiringen?

Das Eidgenössische Gesangsfest in Weinfelden war für uns ein Hit und wir hoffen, dass Meiringen ebenso zu einem unvergesslichen Erlebnis wird. Wir hoffen auch, dass wir im Expertengespräch von wertvollen Tipps profitieren können und es uns gelingt, unseren Chor gut zu präsentieren.

Wie gefallen euch die Angebote des SGF Meiringen und welche beansprucht ihr?

Die Angebote in Meiringen sind sehr vielseitig. Für unseren Chor haben wir aber beschlossen, dass wir uns möglichst viel Freiraum lassen wollen. Einzelne Mitglieder werden evtl. an einem Atelier teilnehmen, wobei der Sherlock Holmes Klangmord im Vordergrund steht. Gerne hätten wir auch wieder am Konzert der Chöre unserer Region teilgenommen. Aus terminlichen Gründen mussten wir aber das 1. Wochenende wählen. Das Konzert ist am 2. Festwochenende.

Ihr habt euch für ein Begegnungskonzert mit einem anderen Chor angemeldet. Habt ihr einen Partnerchor gefunden?

Nein. Das Projekt Begegnungskonzert mussten wir leider aufgeben. Wir haben im Dezember einen grossen Gesangsauftritt, wofür wir zurzeit intensiv am Proben sind. Wir haben Anfragen von Chören erhalten, welche räumlich weit von uns entfernt sind. Gemeinsames Proben wäre sehr aufwändig geworden, weshalb wir uns zum Rückzug unserer Anmeldung für das Begegnungskonzert entschlossen haben.

Was macht euren Chor aus? Warum singt ihr gerade in diesem Chor mit?

In unserem Chor pflegen wir ein sehr familiäres, freundschaftliches Verhältnis. Zur Konstanz trägt unserer langjähriger Dirigent, Peter Staub, einen grossen Beitrag bei. Nebst den gesanglichen Anlässen haben wir auch viele gesellige Treffen, welche den Zusammenhalt schmieden. Mit unseren Theateraufführungen, dem öffentlichen Raclette- und Fondueabend und dem Betreiben einer Bar an unserem Herbstfest finanzieren wir unseren Verein. Wir nehmen aktiv am Dorfleben teil und werden auch positiv wahrgenommen.

Herzlichen Dank dass ihr unsere Fragen beantwortet habt. Wir wünschen euch für Meiringen ein unvergessliches Erlebnis.

Barbara Ryf-Lanz, Redaktion BKG



BKGV Weiterbildungen

«Chortagig» 2015

Informationen zum Kursinhalt und das Anmeldeformular ab 1. November 2015 auf der Homepage des BKG

Wann: Samstag, 24. Januar, 9.00 bis 13.00 Uhr

Wo: Gartenbauschule Oeschberg bei Koppigen

Anmeldung: Ab 1. November 2014, online oder an Romy Dübener, Holzmätteliweg 1, 3626 Hünibach, Telefon 079 834 29 61

«MK-Lade» 2015 Stimmführung

«Meine Stimme – das unbekannte Wesen»

Wie funktioniert sie? Worauf achte ich beim Einsingen? Atmung und Stimme, Geeignete Lieder zum Einsingen.

Wann: Samstag, 7. Februar, 21. März, 10. Oktober und 7. November 2015

«Wenn die Stimme tanzen geht»

Mit Leichtigkeit in die Höhe, mit Schwung in die Tiefe
Mit geeigneten Bewegungen die stimmlichen Mög-

lichkeiten erweitern. Übungen mit Humor und Pfiff, Rhythmusbetonte Lieder zum Einsingen.

Wann: Samstag, 14. Februar, 25. April, 17. Oktober und 14. November 2015

«Wenn die Stimme rebelliert – Singen im Schongang

Fehlfunktionen erkennen, abbauen, vermeiden. Eine gesunde Stimme will gepflegt sein. Übungen für einen stimmlichen Aufbau nach einer Erkältung/Heiserkeit. Singend die Stimmung heben und die Sinne beleben.

Wann: Samstag, 14. März, 11. März, 24. Oktober und 11. November 2015

Kursort der drei Angebote: Gesangsstudio «KlangArts», Untere Zulgstrasse 1, 3613 Steffisburg (beim Bahnhof)

Anmeldung und weitere Informationen, Kursgebühr:

Romy Dübener, Holzmätteliweg 1, 3626 Hünibach, Telefon 079 834 29 61, E-Mail romyduebener@bluewin.ch

Veranstaltungskalender

Wann	Wer	Was	Wo
15.11.14	U-Chor Bern	Jahreskonzerte mit der BigBand der Swiss Jazz School	Aula Schulanlage Blindenmoos, Schliern bei Köniz
16.11.14	U-Chor Bern	Jahreskonzerte mit der BigBand der Swiss Jazz School	Aula Schulanlage Blindenmoos, Schliern bei Köniz
07.12.14	Kinder- und Jugendchor Cantolino/Cantolaare	Konzert	Weihnachtsmarkt Büren a. A.
16.01.15	Gemischter Chor Busswil-Melchnau	Konzert und Theater	Restaurant Linde, Melchnau
17.01.15	Gemischter Chor Zäziwil	Konzert und Theater	Turnhalle Zäziwil
17.01.15	Gemischter Chor Busswil-Melchnau	Konzert und Theater	Mehrzweckraum Schulhaus Busswil b. Melchnau
18.01.15	Gemischter Chor Zäziwil	Konzert und Theater	Turnhalle Zäziwil
18.01.15	Gemischter Chor Busswil-Melchnau	Konzert und Theater	Mehrzweckraum Schulhaus Busswil b. Melchnau
19.01.15	Gemischter Chor Zäziwil	Konzert und Theater	Turnhalle Zäziwil
30.01.15	Gemischter Chor Graben-Berken	Konzert und Theater	MZH Bannwil
31.01.15	Gemischter Chor Graben-Berken	Konzert und Theater	MZH Bannwil
31.01.15	Männerchor und Frauenchor Richigen	Konzert und Theater	Restaurant Rösli, Richigen
06.02.15	Männerchor und Frauenchor Richigen	Konzert und Theater	Restaurant Rösli, Richigen
07.02.15	Linksmäherchor Madiswil	Spinnet	Linksmäherhalle Madiswil
07.02.15	Männerchor und Frauenchor Richigen	Konzert und Theater	Restaurant Rösli, Richigen
11.02.15	Männerchor und Frauenchor Richigen	Konzert und Theater	Restaurant Rösli, Richigen
13.02.15	Männerchor und Frauenchor Richigen	Konzert und Theater	Restaurant Rösli, Richigen
14.02.15	Männerchor und Frauenchor Richigen	Konzert und Theater	Restaurant Rösli, Richigen

Gemischter Chor Safnern

Unterhaltungsabende 2014 im Gasthof Sternen in Safnern

Samstag, 1. November, 14.00 Uhr

Samstag, 1. November, 20.15 Uhr

Mittwoch, 5. November, 20.00 Uhr

Freitag, 7. November, 20.00 Uhr

Samstag, 8. November, 20.15 Uhr

Platzreservierungen per E-Mail an schwab@jdcsa.ch.

Konzert

Chorleitung: Robert Schwab

Klavier: Ursula Müller

Theater «He – het kei Wärt»

Lustspiel in drei Akten von Hans Wälti,
Aufgeführt von der Theatergruppe des
Gemischten Chors Safnern.

Regie: Robert Schwab

Souffleuse: Nicole Oberli

Maske: Regina Daumüller

Personen / Schauspieler



Felix Fröhlich

Wirt und Gemeindepräsident
Rocco Maurer



Silvia Fröhlich

Seine Frau
Ruth Rihs



Sonia Fröhlich

deren Tochter
Andrea Zimmermann



Franz Fröhlich

deren Sohn
Christian Rihs



Fritz Fröhlich

Grossvater
Fritz Walther



Karl Vogel

Fabrikant von Kunststoffen
Walter Schneeberger



Ruth Vogel

Seine Frau
Susanne Neuenschwander



Heidi Hartmann

Mitglied der Grünspan
Natasha Schwab



Marlies Engeli

ein älteres Fräulein
Elisabeth Zimmermann



Hans Frey

Alt-Gemeindeförster
Kurt Willome



Koni Strübli

Strassenwischer
Daniel Neuenschwander



Dr. Salzgeber

Arzt
Heinz Bönzli

[illegible]

Lösungssatz



INFORMATIK-DIENSTLEISTUNGEN

Für Privatkunden und Unternehmen

- Netzwerktechnik
- Softwareentwicklung
- Supportdienstleistung
- Webdesign
- Hardware & Software

Egerkingen und Umgebung
Telefon: 062 398 36 00
www.bistec.ch
info@bistec.ch

Das Lösungswort der letzten Ausgabe lautete:

Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum.

Dies sind die Gewinner des letzten Rätsels:

1. Preis Herr Karl A. de Maddalena, Münchenbuchsee
2. Preis Herr Heinz Gränicher, Wasen i.E.
3. Preis Frau Vreni Wegmüller, Zäziwil
4. Preis Frau Edith Bisaz, Herzogenbuchsee
5. Preis Herr Gerhard Fischer, Meiringen
6. Preis Herr Vital Kammermann, Ersingen
7. Preis Frau Therese Scheidegger-Meister, Münsingen
8. Preis Frau Sara Noémi Huber, Bolligen
9. Preis Herr Johann Zingg, Langenthal
10. Preis Frau Rosmarie Zehnder, Madiswil

Herzliche Gratulation!

A close-up photograph of an elderly couple sitting at a table. The woman on the left has grey hair and is wearing a yellow sweater, smiling warmly. The man on the right has a grey beard, glasses, and is wearing a striped shirt, also smiling. They are holding hands. A hand with blue nail polish is visible resting on the man's shoulder. A glass of red wine is partially visible on the right.

**Wo es
einfach um
Sie geht.**

Wir sind einfach Bank.

VALIANT

WERTE, DIE SIE WEITERBRINGEN